

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
CDU-Fraktion
Fraktion DIE LINKE
FDP-Piraten-Fraktion
Einzelmandatsträger Schuster (Deine Freunde)

in der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Herrn Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Venloer Str. 419 - 421

50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.04.2017

AN/0661/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	08.05.2017, TOP 8.17

Bescheidenes Gedenken an getötete Zwangsarbeiter*innen

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir, die Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld, bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 08.05.2017 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verlegung von Stolpersteinen für folgende Zwangsarbeiter*innen vorzunehmen:

- (1) Marusja ERMAKOWA, Jahrgang 1922, † 13.11.1942
- (2) Boris BUNJAEW, Jahrgang 1926, † 03.12.1944¹
- (3) Alexander MESINOW, Jahrgang 1927, † 03.12.1944²
- (4) Ignaz NEJA, Jahrgang 1914, † 08.12.1944³
- (5) Iwan SCHATKOW, Jahrgang 1905, † 08.04.1944
- (6) Katharina SUY, Jahrgang 1926, † 18.12.1944⁴

Zur Finanzierung stellt die Bezirksvertretung Ehrenfeld bezirksorientierte Mittel in Höhe von 120,- € pro Stolperstein, das heißt insgesamt 720,- €, zur Verfügung.

¹ http://historischesarchivkoeln.de/lav/index.php?img=/Personenstandsregister/Standesamt_Koeln_I/Sterbefaelle/1944/1944_Bd_01/0746.jpg, Zugriff: 30.01.2017.

² http://historischesarchivkoeln.de/lav/getimg.php?img=/Personenstandsregister/Standesamt_Koeln_I/Sterbefaelle/1945/1945_Bd_01_rechtsrh/0443.jpg, Zugriff: 30.01.2017.

³ http://historischesarchivkoeln.de/lav/getimg.php?img=/Personenstandsregister/Standesamt_Koeln_I/Sterbefaelle/1945/1945_Bd_01_rechtsrh/0461.jpg, Zugriff: 30.01.2017.

⁴ http://historischesarchivkoeln.de/lav/index.php?img=/Personenstandsregister/Standesamt_Koeln_I/Sterbefaelle/1944/1944_Bd_01/0781.jpg, Zugriff: 30.03.2017.

Begründung:

Zwangsarbeiter*innen aus den besetzten Gebieten wurden während des Zweiten Weltkriegs 1939-1945 ins Deutsche Reich verschleppt. Dort mussten sie in Industrie, Gewerbe, Bergbau, Landwirtschaft oder bei staatlichen Betrieben aber auch in Privathaushalten unter zumeist unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit verrichten. Auch in Ehrenfeld existierten verschiedene Lager für Zwangsarbeiter*innen und Orte der Zwangsarbeit. Auch in Ehrenfeld war die Zwangsarbeit geprägt von katastrophaler Unterbringung, unzureichender Ernährung, mangelnder medizinischer Versorgung, unzureichenden hygienischen Bedingungen und von unmenschlichen Arbeitsbedingungen; Widersetzlichkeiten wurden erbarmungslos bestraft. Auch in Ehrenfeld starben Zwangsarbeiter*innen. Sechs von ihnen können einen bescheidenen Ort des Erinnerns und Gedenkens erhalten, indem Stolpersteine dort verlegt werden, wo sie lebten, arbeiteten oder interniert waren.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende
SPD

Martin Berg
Fraktionsvorsitzender
CDU

Diana Lantzen
Fraktionsvorsitzende
FDP-Piraten

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Berndt Petri
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. BV Ehrenfeld

Harald Schuster
Mitglied der Bezirksvertretung
DEINE FREUNDE